

Workshop 16

SESSION 2 - DONNERSTAG
23.01.2020

16:00 Uhr

Marcel Altherr



Selbstorganisation und Förderung innovatives Verhaltens

Ambidextrie: Die Innovation mit beiden Händen greifen

Wie bringe ich als Unternehmen den «Startup-Spirit» von Innovationszentren in die bestehende klassische Organisation? Was sind die neuen Regeln oder Strukturen und wie vereinbare ich die unterschiedlichen Führungsstile der neuen und der alten Welt miteinander? Wie gestalte ich den Übergang von einer hierarchiebetonten zu einer autonomiefördernden Führung?

Viele Unternehmen sehen die Gründung von Innovationslaboren, Acceleratoren oder Inkubatoren als die optimale Variante systematisch Zukunftschancen identifizieren und umsetzbare Ideen, Konzepte oder Innovationen generieren zu können. Diese Einheiten funktionieren aber nach Regeln und Strukturen wie sie in Startups zu finden sind, die aus einem traditionellen Führungsverständnis nur als ebenso paradox wie riskant empfunden werden können. Das setzt hohe Ansprüche an Führungskräfte: Sich in Organisationen mit flachen Hierarchien und hoher Team Autonomie ebenso sicher bewegen zu können wie in klassisch hierarchisch organisierten Bereichen – also in zwei völlig unterschiedlichen Führungsparadigmen.

Im Workshop gehen wir mit interaktiven Elementen der Frage nach wie diese innovationsfördernden «Freiraum-Inseln» als Keimzellen für entsprechende individuelle Verhaltensänderungen sowie Veränderungen in den Mutterorganisationen dienen können und was das für die Führungskräfte von Unternehmen bedeutet.

Zur Person:

Marcel Altherr ist Dipl.math ETH, MTE IMD Lausanne Unternehmer, Berater und Dozent an verschiedenen Hochschulen. Themenschwerpunkte: Agile Methoden und Organisationen, Digitale Transformation und Innovation, Creative Leadership